



Dr. Marlies Volkmer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Ausschusses für Gesundheit
Mitglied des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Dr. Marlies Volkmer, MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin

Herrn
Jens Merkel
Stellv. Vorsitzender ForseeA e.V.
Vorwerkstr. 1/17

04668 Grimma

per E-Mail: Deputierter@t-online.de

Berlin

Postanschrift:
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Besucheranschrift:
Konrad-Adenauer-Str. 1
10557 Berlin
Paul-Löbe-Haus, Raum 7.346
☎ (030) 227 – 7 11 66
📠 (030) 227 – 7 62 22
✉ marlies.volkmer@bundestag.de

Wahlkreis 160: Dresden I

Bürgerbüro
Oschatzer Straße 23
01127 Dresden
☎ (0351) 45 90 35 2
📠 (0351) 84 12 70 7
✉ marlies.volkmer@wk.bundestag.de

Betreuungswahlkreis

Bürgerbüro
Hauptstraße 2
01589 Riesa
☎ (03525) 52 91 48
📠 (03525) 52 91 32
✉ marlies.volkmer.wk05@wk.bundestag.de

www.marlies-volkmer.de

Berlin, 10. Juli 2009

Wahlprüfstein Teilhabesicherungsgesetz

Sehr geehrter Herr Merkel,

vielen Dank für Ihre Reaktion auf meine Antwort.

Ich bin Bundestagsabgeordnete auch deswegen, weil ich gemeinsam mit meinen Fraktionskolleginnen und -kollegen und vielen anderen an einer solidarischen Gesellschaft arbeite. Dazu gehört, dass Menschen mit Behinderungen die volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Ich denke, dass ich das mit meiner Arbeit in Sachsen seit 1991 und auch auf Bundesebene seit 2002 unter Beweis gestellt habe. Dass uns Sozialdemokraten die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen ein wichtiges Anliegen ist, können Sie z. B. unserem Regierungsprogramm auf den Seiten 62 bis 64 entnehmen. Deswegen bin ich der Auffassung, dass sich die Kandidaten der SPD auch alle in gleicher Weise zum Thema Teilhabe behinderter Menschen äußern werden. Wenn es aber Ihr Anliegen ist, möglichst von jeder Kandidatin und jedem Kandidaten eine Antwort zu bekommen, werde ich mich dem selbstverständlich nicht verschließen.

Gestatten Sie mir dennoch eine Anmerkung. Mir scheint es der Bedeutung des Anliegens nicht angemessen zu sein, wenn ein Wahlprüfstein eine Äußerung zum Thema Teilhabe lediglich in Form eines Kreuzchens vorsieht.

Die rechtliche Neuausrichtung der Behindertenpolitik in Deutschland durch das Sozialgesetzbuch IX, das Behindertengleichstellungsgesetz und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz war ein wichtiger Schritt von der staatlichen Fürsorge hin zu Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung.



Dr. Marlies Volkmer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Ausschusses für Gesundheit
Mitglied des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Jetzt muss der nächste Schritt kommen - die Umsetzung in der Lebenswirklichkeit, um z.B. das Wunsch- und Wahlrecht für ein Leben auch außerhalb von Sondereinrichtungen tatsächlich nutzen zu können. Umsetzungsdefizite der Gesetze sind auszugleichen. Natürlich ist das Recht auch beständig weiterzuentwickeln und zu modernisieren. In diesem Zusammenhang werden wir das bisherige Rehabilitations- und Behindertenrecht zu einem Teilhaberecht weiterentwickeln.

Meine Einladung an Sie zur Teilnahme an meinen Veranstaltungen bekräftige ich. Ich würde mich sehr freuen, dort mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ich würde es darüber hinaus sehr begrüßen, wenn Sie eine Möglichkeit finden würden, diese etwas ausführlichere Antwort Ihren Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Sollten Sie eine Diskussionsveranstaltung zur Teilhabe behinderter Menschen in Sachsen planen, stehe ich Ihnen als DiskutantIn gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Marlies Volkmer

Das Regierungsprogramm der SPD finden Sie unter:

http://www.frankwaltersteinmeier.de/media/pdf/Regierungsprogramm2009_LF_navi.pdf